



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgeber u. Eigentümer: Stadtgemeinde. Für den Inhalt verantwortlich: H. Weber, Bürgermeisteramt
Inseratenannahme bis spätestens Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer 14. Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 15

Landeck, 30. März 1946

1. Jahrgang

Rundmachung

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Verstecken von Sachen und Eigentum der Reichsdeutschen einen Verstoß gegen die Verordnung der französischen Militärregierung darstellt und Eigentümer, sowie Fehler in solchen Fällen sich vor dem Militärgericht zu verantworten haben werden.

Es wird noch bemerkt, daß zufolge Weisung der französischen Militärregierung alle Personen, die Güter von Reichsdeutschen verkaufen, kaufen, mieten oder leihen usw. Sanktionen unterworfen sind und daß, wenn diese Käufe, Verkäufe, usw. vor Inkrafttreten des Dekretes Nr. 3 erfolgt sind, diese Vereinbarungen als null und nichtig zu betrachten sind.

Der Bezirkshauptmann:

Riffeser

Verlautbarungen des Bürgermeisteramtes Rundmachung

Nachstehend werden die Weisungen der Militärregierung bezüglich der Transporte von Möbeln, Gepäck und sonstigem Material der nach Deutschland zurückkehrenden oder innerhalb Osterreichs umsiedelnden Reichsdeutschen auszugswise zur Kenntnis und Darnachachtung bekanntgegeben.

Im allgemeinen können Reichsdeutsche, welche allein oder in Transporten abreisen, nur 30 kg Gepäck je Person mitnehmen.

Nur in Sonderfällen können besondere Ausnahmefälle gewährt werden. Derartige Ansuchen müssen an die Militärregierung in Landeck, durch Vermittlung der Bezirkshauptmannschaft gerichtet werden. Diese Ansuchen müssen auch vom Bürgermeister jenes Ortes, wo der Gesuchsteller wohnt, und vom Bezirkshauptmann befürwortet sein. Diesen Ansuchen muß auch eine Erklärung beiliegen, daß es sich um das Eigentum des Betreffenden handelt, mit Rechnung der betreffenden Firma, des betreffenden Spediteurs usw., welche seinerzeit die Übersiedlung durchführten oder wo die Gegenstände gekauft wurden.

Es darf kein solches Ansuchen direkt an die Militärregierung oder nach Innsbruck geleitet werden. Derartige Ansuchen werden abgelehnt.

Es werden in den Zügen, in den Bahnhöfen und bei den Grenzposten Überprüfungen stattfinden. Alle Überschreitungen bringen mit sich, daß die Betreffenden vor das Militärgericht gebracht werden.

Selbständige Gemeinde Zams

Im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 1. Feber 1946 betreffend die Wiederherstellung einer selbständigen Gemeinde Zams wird bekanntgegeben, daß die Gemeinde Zams mit 1. April 1946 wieder eine selbständige ist und daher ab diesem Zeitpunkt alle laufenden Geschäfte selbständig durchführt. Die Bevölkerung von Zams und Zamsberg möge sich daher mit allen Fragen an das Bürgermeisteramt in Zams wenden.

Wiener Kinder - ärztliche Betreuung

Die ärztliche Betreuung der Wiener Kinder im Rahmen der Kinderaktion erfolgt für die Gemeinden Landeck, Fliß und Stanz durch den Sprengelarzt Dr. Enser, Landeck, Fischerstraße 133, kostenlos.

Gemüseärten

Der Gemeindeauschuß für Forstwirtschaft-Ökonomie und Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung vom 26. 3. 46 folgenden Beschluß gefaßt:

Auf der der Stadtgemeinde Landeck gehörigen Grundparzelle Nr. 2255/1 (Platz vor den ehemaligen Offiziershäusern) werden wieder Gemüseärten an die Bevölkerung der Stadt Landeck vergeben.

Der Platz wird zur Gänze in gleiche Parzellen aufgeteilt, laufend nummeriert und die daraus gewonnenen Gärten müssen von den einzelnen Bewerbern ausgelost werden. Die Lose, welche auf bisher unbebauten Grund fallen, werden gratis abgegeben und verbleiben auch dem Bewerber für das kommende Jahr. Für die anderen Parzellen wird ein Betrag von S 3.— eingehoben.

Interessenten haben sich bis spätestens Dienstag, den 2. 4. 46 im Rathaus, Zimmer 3, zu melden. Die Auslosung erfolgt am Mittwoch, den 3. 4. 46 im Rathaus, Zimmer Nr. 3.

Hundesteuer

Alle jene Hundebesitzer des Stadtgebietes Landeck, die ihre Hunde bis jetzt noch nicht zur Meldung gebracht haben, werden hiermit aufgefordert, dies bis spätestens 10. April 1946 nachzuholen. Meldung im Rathaus, Zimmer 1.

Kartenstelle

Im Monat April werden nur die vordringlichsten Spinnstoffanträge, wie Säuglingswäsche und Berufskleidung für Männer und Frauen, berücksichtigt. Von dieser Maßnahme sind Heimkehrer nicht berührt.

Wollablieferungskarten

Sämtlichen Schafhaltern der Gemeinde Landeck wird zur Kenntnis gebracht, daß die Wollablieferungskarten für 1946 bei der Kartenstelle Landeck zur Ausgabe gelangen. Zu diesem Zwecke sind die alten Wollablieferungskarten bei der Kartenstelle abzuliefern und nach Übertrag der Vorzeichnung aus dem Jahre 1945 auf die Ablieferungskarte von 1946 diese bei der Kartenstelle wieder abzuholen.

Möbelabnütungsgebühr

Alle Mieter der ehem. Reichsmietwohnungen (Wehrmachtsbauten), welche einen Antrag auf 20% Möbelabnützung vom 1. Juli bis 31. Dezember 1945 gestellt haben, wollen sich zur Empfangnahme des Geldes bei der Gebäudeverwaltung Oberinntal, Paschegasse 14, ehestens einfinden.

Registrierung in Landeck

Die Registrierung der ehemaligen Mitglieder der NSDAP und deren Wehrverbände (SS, SA, NSKK und NSFK) für die Bewohner der Stadt Landeck findet in Landeck, Rathaus, Sitzungssaal, 1. Stock, in der Zeit vom

30. März bis 7. April 1946

mit nachfolgender Einteilung für die persönliche Meldung statt:

Buchstabe A bis einschließlich E	am 30. März 1946
" F u. G	" 31. " "
" H bis einschließlich J	" 1. April "
" K u. L	" 2. " "
" M bis einschließlich O	" 3. " "
" P u. R	" 4. " "
" S u. Sch	" 5. " "
" St bis einschließlich V	" 6. " "
" W bis Z	" 7. " "

Diese Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten. Die Meldezeiten sind von 7 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Meldezeit am 7. April von 7 bis 12 Uhr. Im Übrigen wird auf die Kundmachung des Herrn Landeshauptmannes verwiesen. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die im Herbst 1945 durchgeführte Erfassung in Landeck von dieser Meldung und Registrierung nach § 5 des Verbotsgesetzes nicht enthebt. Es haben sich somit alle gemäß Punkt 1 der Kundmachung des Herrn Landeshauptmannes registrierungspflichtigen Personen zu melden. Wer die Anmeldung unterläßt oder über wesentliche Umstände unvollständige oder unwahre Angaben macht, wird nach Abschluß des Meldeverfahrens gemäß § 8 des Verbotsgesetzes wegen Verbrechen des Betruges zur Anzeige gebracht und hat hiefür eine Kerkerstrafe von 1 bis 5 Jahren zu gewärtigen. Nicht amtsbekannte Personen haben bei der persönlichen Meldung und Abgabe der genauestens und gut lesbar ausgefüllten Meldeformulare einen gültigen Personalausweis mit Lichtbild (Kennkarte) vorzuweisen.

Es wird erwartet, daß im Interesse einer schnellen und reibungslosen Abwicklung der Meldung die in der vorerwähnten Kundmachung geforderten Nachweisungen bereitgehalten werden.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß die Spalte „Allfällige Bemerkungen“ auf den Meldeformularen nicht auszufüllen ist.

Der Bürgermeister:

i. V. Hössinger

Fundamt

Gefunden wurde:

Ein Schlüsselbund mit einem großen Schlüssel am 20. oder 21. März 1946 in der Nähe des Bahnh. Ldk.

Der Verlußtträger kann denselben beim Fundamt der Stadtgemeinde Landeck Rathaus, Zimmer 4, abholen.

Gemeindevorstand Zams

Die erfolgte Trennung der Gemeinde Zams von der Stadtgemeinde Landeck gibt Veranlassung, bekanntzugeben, daß wegen des zur Zeit herrschenden Wohnungsmangels jeglicher Zuzug in das Gemeindegebiet Zams auch weiterhin gesperrt bleibt.

Der Bürgermeister: A. Wachtel

Musiker! Achtung!

Das Österreichische Institut für Kultur und Wissenschaft, Stelle Landeck, sucht geeignete Musikkkräfte, sowohl für Kammer- als auch für Unterhaltungsmusik zur Mitarbeit. Meldungen nimmt das Kulturreferat Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer 6, entgegen.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 31. 3. 1946, Dr. Walter Frieden, Landeck, Burschweg 10, Tel. Nr. 106.

Unterhaltung

Bunter Abend der Stadtmusikkapelle Landeck.

Am vergangenen Sonntag, den 24. März 1946, stellte sich die Landecker Stadtmusik nach längerer Zeit dem Publikum wieder in einer geschlossenen Veranstaltung vor. Die Musik selbst spielte in mehreren Besetzungen, wovon die Bauernkapelle zweifellos am besten gefiel und erntete verdienten Beifall. Starren Beifall errang auch der lustige Einakter „Da kannst nicht's mach'n als lach'n!“, der in den meisten Rollen von den Laienspielern recht frisch und natürlich gebracht wurde. Die Sängerfamilie Graber gab schöne Tiroler Heimatlieder zum Besten und ein verstärktes Landecker Zitherquartett zeigte seine recht ansehnliche Kunst. Ohne die Leistungen der beiden letzten Spielgruppen irgendwie schmälern zu wollen, so wäre ihr Erfolg sicher größer gewesen, wenn sie hin und wieder etwas mehr Temperament gezeigt und dem Publikum ein freundliches Lächeln geschenkt hätten.

Der Abend wird, wie angekündigt, am Samstag, den 30. März, wiederholt. W

Registrierung in Zams

Ab sofort können beim Gemeindeamte Zams (Einwohnermeldestelle) für jeden Meldepflichtigen je 3 Meldeblätter abgeholt werden, sowie im Wege der Postämter dem Finanzamt Landeck S 20.— als „Gebühr für die Registrierung“ überwiesen werden. Meldepflichtige, die den Ertrag der Registrierungsgebühr durch Vorweis des Zahlungsabschnittes nicht nachweisen können, werden von der Meldestelle zurückgewiesen.

Die Registrierung der Meldepflichtigen des gesamten Gemeindegebietes Zams erfolgt in folgender Reihenfolge: A - M am 4. April 1946, N - Z am 5. April 1946, jeweils in der Zeit von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr in der Einwohnermeldestelle Zams.

Diese Meldetermine sind unter allen Umständen einzuhalten. Die Meldungen sind von den Meldepflichtigen persönlich zu erstatten.

Für die unter Punkt II der Kundmachung des Landeshauptmannes erwähnte „eidesstattliche Erklärung“ liegen Formulare auf; sie sind in der Meldestelle selbst auszufüllen.

Im Übrigen wird auf die in Nummer 14 des Gemeindeblattes bereits veröffentlichte Kundmachung verwiesen.

Der Bürgermeister:

Adolf Wachter e.h.

Aus dem Kulturleben Landecks Ein Gang durch die Kunstausstellung

Der schaffende Künstler — vor allem aber der Maler und Bildhauer ist vom unentwegten Bestreben erfüllt, die Natur möglichst wahrheitsgetreu, oder aber abstrakter Darstellung, nachzubilden. Je näher er diesem nur wenigen Auserwählten erreichbaren Ziel kommt, mit je vollkommeneren Mitteln er es erreicht, desto höher wird seine Künstlerschaft gewertet.

Da ist Johann Schult (Deutschland) konservativ, ein abgeklärter Wahrheitsfucher und Anbeter der Natur in allen ihren Formen und Einzelheiten, ein Künstler, der ihr die größten Geheimnisse abzulauschen weiß.

Eduard Binder (Österr.), wuchtig in seinen Berglandschaften (Öl), zart und duftig als Neuerer in seinen Aquarellen, konservativ in seinen vorzüglichen Bronzeköpfen.

Lassowsky Wladimir (Ukr.), der mit drei grundlegenden Werken seinen mannigfaltigen Ideenreichtum zum Ausdruck bringt: konservativ im Frauenbildnis, packend und aufwühlend im Ausdruck der slavischen Seele, als kühner Neuerer bei Beschreibung neuer Ideen (Guasch-Frauenbildnis).

Auch Steciw Stephan (Ukr.) ist kühn in der Erfindung von Lichteffekten und vielfältig in Portraits und Stilleben. Eine flüchtig hingeworfene Kohleskizze ersetzt seine Gemälde.

Woroniuk Wladimir (Ukr.), ein kaltblütig vorwärtsstürmender Revolutionär, der in Portrait, Landschaft und Aquarell den Beschauer packt und rücksichtslos mitreißt.

Stecher Martin (Österr.) verfährt das erschreckt und ergriffen herumirrende Auge des Beschauers mit seinen besinnliche Ruhe ausströmenden Landschaften und leuchtenden Stilleben.

Mund Richard (Reichsdeutscher) folgt ihm mit leuchtender Farbenpracht und stimmungsvoll-beschaulichen Saison-Landschaften, in welche der schaurig großartige Brand von Grins hineinleuchtet, während Ballettszenen (Öl) figurale Farbenkompositionen vorführen.

Mit kleinen Landschaften (Öl) weiß Babitsch Andrej (Ukr.) größte Wirkung zu erzielen, Gstrein (Zams)

Marie's sonniger Humor nötigt uns in der Karrikatur unwillkürlich ein Lächeln ab, da steht plötzlich wuchtig, geballt und doch so innig vertraut der mächtige Beethoven-Kopf Verena Fürgenso ns (Estl.) lebendig vor uns, während die Ausdruck und Bewegung atmende Studie wie herausfordernd zu Prof. Kerle's barocker Madonna hinüberblickt, die mit holdseliger Verklärung das zarte Jesu-Kindlein wiegt. Die Putten, Reliefs Emmerich Kerle's sind von bezwingender Anmut.

Herzinnig und vertraut erklingen Mozarts unvergängliche Melodien in uns beim Anblick seiner seelenvollen Züge (Relief v. Lisel. Latka-Zams) Km it Michael gibt uns mit seinem höchst ausdrucksvollen Kohleportrait zu verstehen, was er leisten könnte, wenn er Farben hätte . . . !

Schwester Leonarda entdeckt in einfachen Landschaften (Öl) höchst wirkungsvolle Lichteffekte und reicht uns einen zart-duftenden Strauß von Feldblumen dar (Tempera), während sich Wechner Eduard (Zams) mit seinen Holzschnitzer-Plastiken sehr erfolgreich an seine verständnisvoll nickenden Tiroler Landsleute wendet.

Krapf Rudi (Schweiz) überrascht mit wirkungsvollen Tempera-Landschaften, Ischoll Josef (Österr.) schmeichelt sich mit südlichem Empfinden an unsere süd-tiroler Sehnsucht heran, Pickert Harald und Gotschke Walter sind vorwiegend wirksame Graphiker, Nodopaka Alexander (Ukr.), ist ein vortrefflicher Architekt, Möller Rudolf fesselt als Tierbildner, Schöpf Hermann, Kösch Ludwig und die nur mit einzelnen Werken vertretenen Künstler schließen erfolgreich ab.

Nicht zu übersehen ist die außerordentlich talentierte elfjährige Schülerin Moje Wiplinger mit ihren phantasievollen Bewegung austömenden Märchenbildern.

Eine Anzahl talentierter Maler konnte diesmal wegen Raummangel leider nicht berücksichtigt werden.

Haben wir die nach Anerkennung ringenden Künstler, welche uns freigibig eine genussreiche Stunde der Beschaulichkeit boten, noch in dankbarer Erinnerung? Vergessen wir unsere Pflicht als fühlende Mitmenschen nicht: Was immer wir ihren Werken gegenüber empfinden mögen, wir sind ihnen Anerkennung schuldig!

Carl Otto Franz

Bezirkssekretär dringend für die ÖVP gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Vorstellen bei Dr. Stark, Innstraße 11.

Die Französische Militärregierung in Innsbruck sucht zum Entschärfen von Art.-Mun. ehem. Wehrmachtsangehörige Meldung bis 5. April 1946 beim **Feuerwerker** Arbeitsamt Landeck

Kunst- Ausstellung

verlängert bis
einschließlich

7. April

Großes geistliches Konzert des Ukrain. Kirchchors von Hohenems

mit Gottesdienst-Liedern, Kirchenliedern, Sopran-Solo mit Orgelbegleitung.

Sonntag, den 31. März 1946 um 16 Uhr
in der **Pfarrkirche in Landeck.**

Suche guterhaltenen **Kinderliegewagen**; biete ebensolchen **Kindersportwagen**. Zu erfragen beim Büro der Tiwag, Landeck, Schulhausplatz

Tausche Heu gegen **Schafwolle**.
Köfler Hans, Stanz, Nr. 6.

Tiroler Volkstumsgruppe Ferd. Ziller aus Innsbruck

bringt **2 bunte**

Tiroler Veranstaltungen

mit vollkommen neuem Programm!

Sonntag, den 31. März 1946

um 15 und 20 Uhr

im **Vereinssaale in Sandeck**

Kartenvorverkauf an der Vereinshauskasse.

Dienstmädl gesucht nach **Notarlberg** zu einem Landwirt in **Lustenau**. Güter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Eintritt sofort. Ferner wurde 1 Paar **Schiffode** im Schnellzug **Landeck-St. Anton** gefunden. Nähere Auskunft bei Totengräber **Hagen Hermann, Landeck, Kreuzbühelgasse 8**

Schuh-Tausch! Braune Herren-Halbschuhe Größe 41, fast neu, handgemacht, werden gegen solche Größe 40, zu tauschen gesucht. **Hans Graber, „Schwarzer Adler“, Zams.**

Einheits-Stenographie-Kurs! Für Anfänger und Fortgeschrittene. Meldungen und Auskünfte am **1. April 1946 um 1/2 8 Uhr** abends im **Gasthaus zum „Schrofenslein“, Nebenzimmer.**

Lichtspiele Sandeck

Tonelli mit Winnie Markus Ferd. Marian u. a.

Dienstag, den 2. April
Mittwoch, den 3. April
Donnerstag, den 4. April
Freitag, den 5. April
Samstag, den 6. April
Sonntag, den 7. April
Montag, den 8. April

um 1/2 3, 5 und 8 Uhr
um 1/2 3, 5 und 8 Uhr
um 1/2 3, 5 und 8 Uhr
um 1/2 3 und 5 Uhr
um 1/2 3 und 5 Uhr
um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
um 1/2 3 und 5 Uhr

Vorverkauf! Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Montag ab 1 Uhr
Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr

Jugendverbot!